

Finanzielle Sorgen

Den Abstieg in die I. Liga hat der EHC Chur auf dem finanziellen Sektor deutlich verspürt. Bei Ausgaben von 95 000 Franken wurden nur 85 000 Franken eingenommen. Die budgetierten Match-Einnahmen wurden nicht erreicht, das Publikum liess seinen Klub im Stich. Statt 19 000 wie im letzten NLB-Jahr besuchten nur noch 12 000 Zuschauer die Spiele des I-Liga-Klubs. Mit 1300 Zuschauern brachte die Partie Chur — Arosa am meisten EHC-Freunde auf die KEB. Mit den 12 000 Zuschauern ist gerade so viel Geld eingegangen, dass ein finanziell ausgeglichener Spielbetrieb aufrecht erhalten werden kann. Auf der andern Seite sind die Ausgaben vor allem auf dem Sektor Material und für auswärtige Trainings — die notwendig sind, solange die Kunsteisbahn ihre Tore praktisch erst bei Meisterschaftsbeginn öffnet — gestiegen, das Budget wurde weit überschritten.

Erfreulich auf dem finanziellen Sektor ist die Zunahme der Gönnbeiträge der Firmen, auch der Gönnerverein hat sich wesentlich stärker beteiligt. Allerdings muss der EHC auch weiterhin knapp kalkulieren und ist auf weitere Unterstützung aller EHC-Freunde angewiesen. Das Budget für die nächste Saison sieht ein Defizit von 6000 Franken vor. Um zu Mehreinnahmen zu gelangen, stimmten die Mitglieder einer Erhöhung der Mitgliederbeiträge für Aktive von 50 auf 80 Franken und für Junioren-Novizen von 35 auf 50 Franken mehrheitlich zu.

Wenig Betrieb auf dem Transfer-Geschäft

Aus dem auch dieses Jahr wieder recht betriebsamen schweizerischen Transfer-Geschäft hat sich der EHC Chur herausgehalten. Die Abgänge (B. Neininger, O. Ryffel, A. Schlegel, P. Schlegel, J. F. Hössli, R. Decurtins) und Zuzüge (M. Bollmann, A. Roffler, M. Pircher) sind bekannt. Wieviel aus dem Transfer von Benno Neininger zu Chaux-de-Fonds gelöst wurde, ist nicht bekannt, doch wurde dieser Transfer — wie an der GV bekanntgegeben wurde — in finanzieller Hinsicht den Wünschen des EHC Chur gemäss geregelt, d. h. Chaux-de-Fonds zahlte, was Chur verlangte. Das Transfer-Konto, ein Geheimkonto beim EHC Chur, ist gemäss Mitteilung nach Ueberprüfung durch die gewählten Ehrenmitglieder, in Ordnung.

Klubwettbewerb

Bekanntgegeben wurden an dieser GV auch die Besten des Klubwettbewerbes. Nachfolgend die Gewinner in den einzelnen Kategorien:

EHC Chur in der vergangenen Saison

Ein erfolgreiches Jahr des Aufbaus

pvc. In sportlicher Hinsicht brachte die Saison 1972/73 dem EHC Chur den nach dem Abstieg in die I. Liga anvisierten Erfolg, wie dies anlässlich der Ende Mai abgehaltenen Generalversammlung und in den Jahresberichten zum Ausdruck kam: Zweiter Platz in der Meisterschaft (das Ziel war eine Rangstellung unter den ersten Drei) für die erste Mannschaft, dritter Rang für die Junioren-Elite. Auf der andern Seite musste der EHC Chur auf dem finanziellen Sektor einen Rückschlag von rund Fr. 10 000.— in Kauf nehmen. Doch der Aufbau geht weiter, das Ziel, der Aufstieg in die NLB, bleibt sich gleich.

Eine Saison des Sich-Auffangens

Derart bezeichnet Präsident Waldemar Eymann in seinem Jahresbericht die vergangene Saison. Die Arbeit des Vorstandes war vor allem ausgerichtet auf Planung, Organisation und Ausbau einer Vertrauensbasis zwischen Funktionären und Spielern. Ein paar Punkte aus der vielfältigen Arbeit, die der Vorstand erfolgreich zu Ende führen konnte, mögen dies belegen:

Die Statuten wurden bereinigt und sind im Oktober 1972 genehmigt worden. — Die Vereinsstruktur wurde im Sinne eines modernen Managements neu organisiert. — Mit der Anstellung von Trainer V. Fryzek mit einem 5-Jahres-Vertrag wurde auch ein 5-Jahres-Plan entwickelt, dessen Ziel nach einem Jahr erreicht wurde. — Pflichten-

hefte sind erstellt und genehmigt. — Spielerverträge sind aufgestellt worden, der Abschluss dieser Verträge wird die nächsten Monate in Anspruch nehmen.

Neue Mitarbeiter müssen gefunden werden

Die Sorgen für die Leitung des Vereins bleiben, bewährte Kräfte haben demissioniert: TK-Präsident Toni Wagner, Junioren-Obmann Hans Ryffel, Finanzchef Valentin Schneider und Kassier Honegger. Für sie ist noch kein Ersatz gefunden worden. In seinem Ausblick auf die Zukunft bezeichnete EHC-Präsident Eymann das Ersetzen bewährter Kräfte als eine der wichtigen Aufgaben auf dem administrativen Sektor. Neue Mitarbeiter müssen gefunden werden, damit die Last nicht auf zu wenig Schultern liegt.

Kategorie A, 1. Mannschaft: Armando Patzen; Elite-Junioren: René Müller; Novizen: Hanspeter Moham; Schüler: Marco Theus. — Kategorie B, Kader/Elite: Hanspeter Hartmann; Novizen: Hanspeter Moham; Schüler: Marco Theus.

Dank an verdiente Funktionäre

Eine besondere Ehrung wurde — wie wir bereits berichtet haben — zwei verdienten Funktionären zuteil. Fritz Zweifel, während sieben Jahren als Sekretär, Präsident und Vorsitzender für den EHC Chur tätig, sowie Hans Ryffel, ebenfalls sieben Jahre initiativ für den EHC Chur, davon vier Jahre als Junioren-Obmann, engagiert, wurden mit der Ehrenmitgliedschaft bedacht. Einen herzlichen Dank richtete Präsident Eymann auch an die abtretenden Toni Wagner (TK-Präsident), Valentin Schneider (Finanzchef) und Kassier Honegger, die sich auf ihrem Posten voll für den Klub eingesetzt haben.